

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des **Ordnungsausschusses**

Sitzungstermin:	Dienstag, 31.05.2016
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:15 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Henry Niestroj

Fraktion der CDU

Herr Karl-Heinz Schröter

Frau Karin Keck

Herr Wolfgang Tylsch

Vertretung für Frau Christine Schulze

Fraktion DIE LINKE/Bündnis 90.Die Grünen

Frau Silke Amelung

Frau Carmen Köbel

Fraktion der FWG/BB

Herr Peter Görisch

Fraktion der SPD

Frau Anke-Regina Fröb

Sachkundige Einwohner

Herr André Lehmann

Herr Rolf-Dieter Rediess

Herr Andreas Schulze

Verwaltung

Herr Thomas Schneider

FB-Leiter Ordnung und Sicherheit

Es fehlten:

Fraktion der CDU

Herr Hans-Peter Klausnitzer

entschuldigt

Frau Christine Schulze

entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Herr Stefan Rothelius

Gäste: keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit, Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

2. Hinweis auf den § 33 KVG LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.02.2016

Zur Niederschrift gab es Anfragen:

Die gewünschte Übersicht zu den Kinder- und Jugendfeuerwehren gab Herr Schneider den Ausschussmitgliedern zur Einsicht.

Der Vorsitzende informierte, dass er die Meldung zur Geschwindigkeitsüberprüfung an das Polizeirevier Wittenberg weitergeleitet hat.

SRin Köbel fragte an, ob eine Messung auch in der Spiellücke erfolgen könne. Herr Niestroj erklärte, dass eine Messung dort auf Grund der einzuhaltenden Abstände nicht möglich ist.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	7	0	1

4. 2. Änderungssatzung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes (Benutzungsgebühr) für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Coswig (Anhalt) - Feuerwehr-Kostenersatzsatzung

Vorlage: COS-BV-046/2001/2

StR Görisch bemängelte, dass nur 150 € erhoben werden sollen. Er ist der Meinung, dass alles teurer wird und deshalb auch 200 € erhoben werden könnten.

Herr Schneider erläuterte analog zur Beschlussvorlage, warum die 150 € vorgeschlagen werden.

Da es keine weiteren Diskussionen gab, lies der Vorsitzende abstimmen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	7	1	0

5. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

StRin Keck fragte an, ob bei Sicherungsmaßnahmen an privaten Grundstücken die Kosten für eine Zaunstellung den Eigentümern in Rechnung gestellt werden. Herr Schneider erklärte hierzu, dass dies grundsätzlich so gehandhabt wird. Im von StR Keck gemeinten Fall erfolgt eine Prüfung, ob schon Zwischenkosten erhoben wurden.

StR Tytsch merkte hierzu an, dass in solchen Fällen oft kein Geld vorhanden ist und so den Kosten hinterhergelaufen werden muss.

StRin Keck informierte, dass die gefälltete Pappel Ecke Querstraße/Ziekoer Landstraße austreibt.

StR K.-H. Schröter erklärte, dass aus seiner Sicht zu viele Kübel in der Schloßstraße aufgestellt wurden. Außerdem sind seiner Meinung nach zu wenig Parkplätze geschaffen worden. Weiterhin bemängelte er, dass viele Mitarbeiter der Stadt auf dem Markt parken.

Herrn Schneider gefällt es ebenfalls nicht, dass viele Mitarbeiter dort parken. Es ist aber ein Parkplatz und die Mitarbeiter sind auch Verkehrsteilnehmer.

Zu der Anzahl der Kübel meinte StR Keck, dass dies gut so sei.

StR Tytsch sprach sich dafür aus, erst einmal abzuwarten, bis die Baumaßnahme abgeschlossen ist. Erst dann sieht man das Gesamtbild und kann dann auch einschätzen, ob die Parkplätze ausreichend sind. Er erinnerte daran, dass hinter dem Amtshaus auch ein offizieller Parkplatz entstehen soll.

StRin Amelung bat um Prüfung, inwieweit im Bereich Braulücke das Parken erlaubt werden kann. Hier besteht momentan ein Halteverbot.

Herr Schneider wird dies prüfen lassen.

Herr Schulze bat um Prüfung, ob die Eisenbahnstraße als Einbahnstraße ausgewiesen werden könnte. Es wäre hier schon öfters mal zu gefährlichen Situationen mit Radfahrern gekommen.

Auch das lässt Herr Schneider prüfen.

Herr Rediess informierte, dass am Flaschenhals öfters Autos bei Rot fahren würden.

Der Vorsitzende erklärte hierzu, dass die Möglichkeit besteht, dies als Zeuge anzuzeigen.

Herr Rediess bat darum, dass darauf geachtet werden soll, dass bei ihm gegenüber in der Friederikenstraße immer mal wieder herrenlose Fahrräder abgestellt werden.

Herr Schneider wird die Außendienstmitarbeiter künftig noch mehr darauf achten lassen.

Weitere Anfragen, Anregungen und Mitteilungen gab es nicht.

Der Vorsitzende schloss um 19.15 Uhr die Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 07.06.2016

Niestroj
Ausschussvorsitzender

Schneider
Protokollant